

Anbau

Kulturinfos & Start-Voraussetzungen

- Jahreszeit: Gurken sind nicht frosthart, Pflanzung daher erst nach den letzten Frösten, im unbeheizten Folientunnel frühestens ab KW 26 (Mitte April)
- Jungpflanzen: gesunde Pflanzen mit guter Bewurzelung, vor dem Setzen gut eingießen
- Kulturdauer: sehr schnellwüchsig, schon nach ca. 6 Wochen ist die erste Ernte zu erwarten, geplantes Erntefenster im GRAND GARTEN liegt zwischen KW 23 und 39
- Beetvorbereitung: trockenes, möglichst feinkrümeliges und unkrautfreies Beet
- Kompost: wird direkt beim Setzen in die Pflanzlöcher gegeben

Arbeitsutensilien

- Rechen mit Markierstäbchen
- Optional: Pflanzschnur mit zusätzlichem Metallstab zum Spannen
- Spaten, Schaufeln, Scheibtruhen, Handschaufeln
- Kompost
- Schafwolle
- Bewässerung (2 Tropfschläuche pro Beet)

Gewünschtes Ergebnis

- In gleichmäßigem Abstand gepflanzte Gurken, die guten Bodenkontakt vorfinden und möglichst schnell anwachsen können

Arbeitsschritte

1. Schritt: Pflanzabstände markieren

- Markierstäbchen im Abstand von ca. 50cm auf die Zinken des Rechens stecken und den Rechen möglichst mittig und gerade über die gesamte Beetlänge führen (Hierzu kann die Pflanzschnur genau in der Beetmitte an beiden Enden des Beetes mit den Metallstäben gespannt werden, um eine gerade Rechenführung sicherzustellen)
- Pflanzpunkte auf einer der entstandenen Linien im gleichen Abstand (50cm) mit dem Rechen markieren

2. Schritt: Pflanzlöcher graben und füllen

- An den Pflanzpunkten mit dem Spaten ca. 15cm tiefe Löcher graben und mit einer Hand voll Schafwolle und einer Handschaufel voll Kompost befüllen
 - ➔ Achtung: die zweite Reihe im Beet erst nach der Pflanzung der ersten Reihe graben und füllen, um die Löcher nicht vorzeitig gegenseitig zuzuschütten! Die zweite Reihe in Längsrichtung mit 25cm Versatz (im Dreiecksverband) graben!

3. Schritt: Pflanzen und bewässern

- Die Jungpflanze neben das Pflanzloch positionieren, vorsichtig kopfüber aus dem Topf nehmen und knapp unter Erdoberfläche einpflanzen
- Gurkenpflanzen in einer geraden Linie setzen, um die Kulturarbeiten zu erleichtern
- die ausgegrabene Erde (wenn nötig) zerbröseln und vorsichtig um die Pflanze herum anhäufen und leicht andrücken
- Tropfschläuche am Zuleitungsrohr anschrauben und möglichst nah an den Pflanzen verlegen. Bewässern und gleichmäßig feucht halten.

FAQs (Antworten auf häufig gestellte Fragen)

Pflege

Kulturinfos & Start-Voraussetzungen

- Ungefähr eine Woche nach dem Aufbinden der Pflanzen beginnen die wöchentlichen Pflegemaßnahmen (Hochleiten und „Ausgeizen“)
- Menschen mit empfindlicher Haut sollten mit Handschuhen und langer Kleidung arbeiten (Gurkenpflanzen können recht kratzig sein)
- Bei dieser Pflegeanleitung gehen wir davon aus, dass die Gurken im Folientunnel angebaut werden
- Pflegearbeiten im Folientunnel werden möglichst zu Tagesbeginn erledigt, wo es noch nicht so heiß ist

Arbeitsutensilien

- Handschuhe
- Schnurrolle in Kübel
- Schere
- Clips zum Hochbinden

Gewünschtes Ergebnis

- Pflanze sollte locker, aber stabil in der Schnur hängen
- luftiger Wuchs (Vorbeugungsmaßnahme gegen Befall mit Mehltau)

Arbeitsschritte (einmalig):

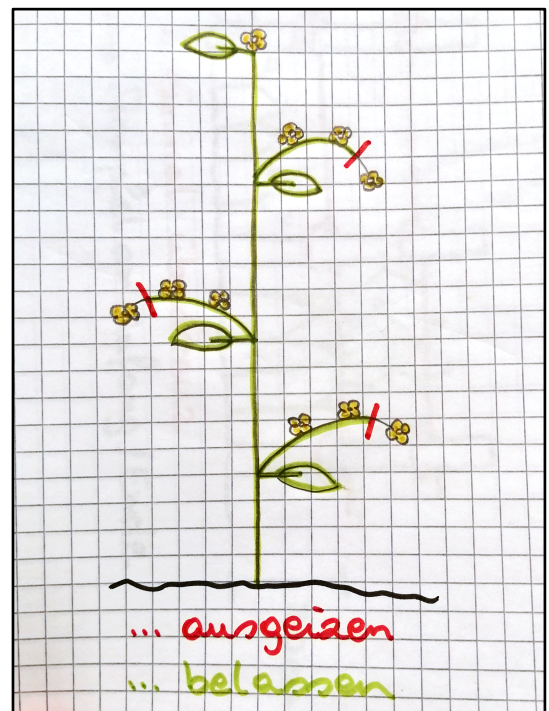
Aufbinden (zeitnah nach dem Pflanzen)

- Zeitpunkt: jederzeit nach dem Pflanzen möglich, am besten bevor die Gurken viele Seitentriebe gebildet haben, dann ist das Hochleiten schwieriger
- Vor dem Hochbinden gründlich jäten, da dies danach durch die Schnüre erschwert wird
- Mit der Schnurrolle im Kübel und einer Schere direkt vor die Pflanze stellen. Das lose Ende der Schnur mit einem leicht lösbaren Knoten am Draht festbinden.
- Die Schnur am Boden mit ca. 10cm Übermaß abschneiden
 - ➔ Tipp: Die erste Schnur als Längenmaß für die weiteren Schnüre verwenden: Die anderen Schnüre anhand der ersten abschneiden und über die Schulter legen. So können die Schnüre schnell in der richtigen Länge abgeschnitten und danach festgebunden werden, ohne die Schnurrolle mitnehmen zu müssen.
- Die Schnur direkt unter dem ersten richtigen Blatt (oberhalb der Keimblätter) mit einem Clip am Stamm befestigen
- Dabei sollte die Schnur einige Zentimeter Spielraum haben und darf NICHT straff gespannt sein

Arbeitsschritte (einmal pro Woche):

1. Schritt: Hochleiten

- Im Uhrzeigersinn die Pflanze um die Schnur wickeln
- Immer die Pflanze um die Schnur, nicht die Schnur um die Pflanze
- Jungpflanzen an jedem Internodium (Pflanzenstiel zwischen zwei Blättern) wickeln. Bei größeren Pflanzen (ab einer Höhe von ca. 50cm) nur mehr alle 2 bis 3 Internodien umwickeln



Skizze "Ausgeizen"

2. Schritt: Ausgeizen

- Sobald zwischen Haupttrieb und Blättern die ersten Seitentriebe („Geiztriebe“ oder „Geize“) zu sehen sind, werden sie entfernt („ausgegeizt“)
- Immer erst nach dem Hochleiten Ausgeizen (bricht beim Hochleiten nämlich eine Triebspitze ab, kann man einen Seitentrieb derselben Pflanze oder einer Nachbarpflanze hochleiten)
- Seitentriebe nach der 2ten Blüte abbrechen (siehe Skizze)
- Es gibt Sorten ohne Seitentriebe, bei denen nicht ausgegeizt werden muss

FAQs (Antworten auf häufig gestellte Fragen)

Welche Schnur nehme ich? Am besten eine biologisch abbaubare Schnur. So kann die Schnur am Ende der Kulturzeit einfach zusammen mit den Pflanzen kompostiert werden und ein aufwendiges Trennen von Pflanzen und Schnüren fällt weg.

Ernte und Aufbereitung

Kulturinfos & Start-Voraussetzungen

- wir beginnen mit der Ernte, sobald die ersten Früchte eine schön rundliche Querschnittsform bekommen, d.h. sobald sich die Längsfalten an der Gurke geglättet haben. Die Größe spielt keine Rolle
- Gurken werden zweimal wöchentlich geerntet (in der Regel Dienstag und Freitag)
- Gut feucht gehaltene Gurken bleiben im Kühlraum 1 bis 1,5 Wochen frisch
- die Gurkenenernte ist eine der ersten Arbeiten am Tag, da es im Folientunnel im Laufe des Vormittags schnell sehr heiß wird
- Bus muss verfügbar sein
- Es wird immer paarweise geerntet (idealerweise 2 x 2 Personen)

Arbeitsutensilien

- Erntekisten
- Waage
- Rote Lesescheren (1x pro Person)
- Scheibtruhe (1x pro 2er-Team)
- Handschuhe (1 Paar pro Person, Gurkenpflanzen sind kratzig)

Gewünschtes Ergebnis

- Die Gurkenenernte vom Freitag der Vorwoche und vom darauffolgenden Dienstag steht für die Verteilung am Donnerstag im Kühlraum bereit (abgedeckt mit feuchten Tüchern)

Arbeitsschritte

1. Schritt: Erntevorbereitung

- Bus mit geöffnetem Kofferraum zum Gurkentunnel stellen
- Scheibtruhe mit 3 leeren Erntekisten beladen

2. Schritt: Ernte

- Bei uns werden immer zwei nebeneinanderliegende Beete mit je zwei Reihen Gurken bepflanzt. Danach richtet sich auch die Erntetechnik: Eine Person geht mit der Scheibtruhe am Weg neben dem äußeren Gurkenbeet, die zweite Person geht zwischen den zwei Gurkenbeeten
- Die Person mit der Scheibtruhe beerntet die äußere Reihe des Beets und zählt jeweils 40 Stück Gurken in jede Erntekiste
- Die Person am mittleren Weg beerntet die innere Reihe desselben Beets und reicht der zweiten Person die geernteten Gurken (immer ein paar Stück zusammensammeln - so viele, dass sie noch gut gehalten und übergeben werden können)
- Die reifen Gurken werden mit der Leseschere am Stängel abgeschnitten
- Wenn die Erntekisten auf der Scheibtruhe voll sind, diese in den Bus einladen und wieder mit 3 leeren Kisten weitererntet
- Zum Schluss noch einmal schnell jede Reihe abgehen und kontrollieren, ob noch Gurken übersehen wurden (vor allem ganz oben und in Bodennähe passiert das sehr leicht). Das ist wichtig, da die Gurken sonst zu groß werden, evtl. eine zu feste Schale und große Samen bekommen und nicht mehr so schmackhaft sind

3. Schritt: Erntemenge dokumentieren

- Eine Kiste wiegen, um das durchschnittliche Stückgewicht der Gurken zu eruieren
→ Achtung: Leergewicht der Erntekisten abziehen
- Gesamte Erntemenge (Stückanzahl = Anzahl Erntekisten x 40 Stück) notieren und nach der Gurkenenernte in die Erntetabelle eintragen

4. Schritt: Aufbereitung

- Gurken werden nicht gewaschen. Die vollen Erntekisten werden mit einem feuchten Tuch abgedeckt und im Kühlraum gelagert
- Den Stapel der Dienstagsernte getrennt vom Stapel der Freitagsernte aufstellen (für die Gastro nur Gurken von Dienstag verwenden und für die Verteilung der Gurken auf die Kisterl möglichst Gurken von Dienstag und Freitag gemischt in jede Abokiste verteilen)

FAQs (Antworten auf häufig gestellte Fragen)

Wird jede noch so kleine Gurke als 1 Stück gezählt? Ja, manchmal ist es gar nicht schlecht, auch kleine Gurken bei der Verteilung parat zu haben, da auch überdurchschnittlich große Gurken geerntet werden und so gleicht sich die verteilte Menge pro Kisterl aus.